



# Gewerkschaft Öffentlicher Dienst

**Bundesleitung Landwirtschaftslehrer/innen**

1010 Wien, Schenkenstraße 4

Tel. : 01/53454/430 DW

E-Mail: [friedrich.rinnhofer@weinbauschule.at](mailto:friedrich.rinnhofer@weinbauschule.at)

Wien, 1. April 2008  
BL 27/3101/08

An das  
Bundesministerium für  
Unterricht, Kunst und Kultur  
Minoritenplatz 5  
1014 Wien  
Per E-Mail: [begutachtung@bmukk.gv.at](mailto:begutachtung@bmukk.gv.at)  
[begutachtungsverfahren@parlament.gv.at](mailto:begutachtungsverfahren@parlament.gv.at)  
und an die GÖD zur Kenntnis: [elisabeth.rauscher@göd.at](mailto:elisabeth.rauscher@göd.at)

**Stellungnahme zum Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Schulorganisationsgesetz geändert wird; Begutachtungs- und Konsultationsverfahren**

**BMUKK-12.690/1-III/2/2008**

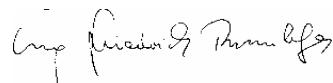
Sehr geehrte Damen und Herren!

*Die Bundesleitung der Landwirtschaftslehrer gibt zum vorliegenden Gesetzesentwurf die nachfolgende Stellungnahme ab:*

1. Die Einrichtung von **Sprachförderkursen** wird als positiver Beitrag zum Erreichen von ausreichenden Sprachkompetenzen ausdrücklich begrüßt.
2. Der vorgelegte Entwurf zur **Klassenschülerzahl** entspricht nur minimal den Ankündigungen im Regierungsprogramm, wo eine Klassenschüler/innen-Höchstzahl von 25 angekündigt wurde.

3. Die Festschreibung des Richtwertes mit einer Klassenschülerzahl 25 ist keine wesentliche Verbesserung des derzeitigen Zustandes, da mit der **Überschreitungsklausel** auch künftig bis zu 36 Schüler in einer Klasse sitzen werden.
4. Mit dieser Novelle wird das Regierungsprogramm auch im Hinblick auf die **landwirtschaftlichen Schulen nicht erfüllt**, da keine Rücksicht darauf genommen wird, dass durch die **Bundesverfassung (Bundesverfassungsgesetz vom 28. April 1975, BGBl. Nr. 316)** festgelegt ist, dass in den Landwirtschaftlichen Fachschulen eine Schülerzahl von 25 als **Durchschnittszahl** und in den Landwirtschaftlichen Berufsschulen eine **Durchschnittszahl** von 18 einzuhalten ist. Erst mit einer **Senkung dieser durchschnittlichen Klassenschülerzahlen** ist das Versprechen einer Senkung der Schülerzahlen erfüllt und eine Gleichstellung des gesamten Schulwesen zu verwirklichen.

Mit dem Ersuchen um Berücksichtigung unserer Argumente:



Vorsitzender Ing. Friedrich Rinnhofer